



* ab der 4. Auflage des Buchs „St.Gallerland“

St.Gallerland: global – lokal

Frage-Beispiele, die den Horizont öffnen zu fächerübergreifenden Themen und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.*

Auftrag:

Überlegt, was ihr zur Frage antworten würdet. Wo könnten im Buch Antworten zu finden sein? Das Inhaltsverzeichnis hilft euch beim Suchen. Diskutiert über die gefundenen Anhaltspunkte.

1 Warum sind die Fischer des Bodensees nicht nur erfreut über getroffene Massnahmen zu Gunsten einer besseren Wasserqualität?

2 Wie können wir bewirken, dass unsere Siedlungen nicht langsam zu einer einzigen Stadt rund um den Säntis herum zusammenwachsen?

3 Wir sind uns viel Beweglichkeit mit Hilfe der verschiedensten Transportmittel gewöhnt. Was bringt diese hohe Mobilität für Auswirkungen mit sich?

4 Welchen Wert hat eigentlich unbezahlte Arbeit in der Familie, einem Verein oder anderen Gruppierungen, wenn es dafür kein Geld gibt?

5 Auf der ganzen Welt gibt es genug Nahrungsmittel für alle. Was können wir aber dafür tun, dass keine Menschen mehr Hunger leiden müssen?

6 Viele Einheimische fürchten sich vor allem, was fremd ist. Was kann uns dabei helfen, mit Menschen anderer Kulturen besser auszukommen?

7 Wir verbrauchen täglich viel kostbares Trinkwasser, Energie und hinterlassen Abfall. Wo kann ich zu nachhaltigerem Umgang damit beitragen?

8 Wir besorgen uns täglich verschiedene Gebrauchsgüter. Welche Vor- oder Nachteile bringen die Arten mit sich, wie wir uns damit versorgen?

9 Wir nutzen zunehmend digitale Geräte und Anwendungen, die praktisch und bequem sind. Wo haben diese auch Grenzen, auf die wir achten sollten?

10 All die Erträge aus der Natur weiterhin nutzen und ihr dabei trotzdem auch Sorge tragen: Wie kann uns dies beides gleichzeitig gelingen?



* ab der 4. Auflage des Buchs „St.Gallerland“

St.Gallerland: global – lokal

Frage-Beispiele, die den Horizont öffnen zu fächerübergreifenden Themen und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.*

Ortungshilfen und Antworten:

- Kapitel, evtl. Seite als Suchhilfen nachreichen.
- Antworten vom Buch sind hier kurz gefasst und durch weitere Anstösse ergänzt.
- Antworten sind auch auf Rückseite kopierbar.

2 Regionen S. 77: Verdichtete Siedlungen

Die Zersiedlung muss gestoppt werden. Innerhalb jetziger Siedlungen soll man bauen. Mehrfamilien- / Hochhäuser sparen viel Raum. Bei Siedlungen klare Ränder, Grenzen wahren: Das Siedlungsgebiet nicht „ausfransen“ lassen. Im Innern dafür Grünräume schön gestalten.

1 Regionen S. 51: Wasserqualität / Fischfang

Bau von Kläranlagen, Kanalisationen und Phosphatverbot brachten saubereres Wasser. Dieses enthält dafür aber weniger Nährstoffe. Die Fangträge beliebter Speisefische sanken. Spannungsfeld zw. Nutzung und Naturschutz: Was wird von wem wie stark gewichtet?

4 Arbeitswelt S. 139: Unbezahlt – unbezahlbar

Ohne Bereitschaft zu unbezahlter Arbeit würde unsere Gemeinschaft auseinanderbrechen. Nicht jede Arbeit kann/muss bezahlt werden: Der Zusammenhalt der Menschen wird stärker, wenn jede(r) sich dort einsetzt, wo eigenes Talent und Freude vorhanden sind: Win-win!

3 Unterwegs S. 187: Pendler-/ Freizeitverkehr

Die schnellen Verbindungen, das dichte Netz verleiten zu wachsenden Pendler-Distanzen. Das führt zu Engpässen, Überlastungen.
Unterwegs S. 194: Der Preis der Mobilität
Der viele Verkehr führt zu verstopften Strassen, Energieverbrauch / Kosten, verschmutzter Luft.

6 Alltagsleben S. 134: Vertrautes und Fremdes

Menschen verlassen selten freiwillig ihr Land. Alle Menschen haben die gleichen Bedürfnisse: friedlich, sicher und froh nebeneinander leben. Kulturen-Vielfalt ist zwar eine Herausforderung. Wer sich offen gegenüber Mitmenschen zeigt, erlebt aber auch Abwechslung, Bereicherung.

5 Regionen S. 47: Alle Menschen ernähren

Keine Nahrung im Abfall, Lebensmittel so sparsam und wirksam wie möglich nutzen: Eiweiss als Tierfutter für Fleisch ist verlustreich. Essen muss für die Armen bezahlbar sein: Kein Risiko-Handel für übermässige Gewinne. Insekten / Algen bieten riesige neue Quellen.

8 Arbeitswelt S. 157: Kauf v. Gebrauchsgütern

Frischprodukte aus Nähe: wenig Transportweg. Einkaufszentren: viel Verkehr, Platzverbrauch, Einkauf als Erlebnis? Verführung zu Mehrkauf? Einkaufen am Wohnort: zu Fuss oder per Velo möglich, man kennt sich, unterstützt sich. Internet: bequem, jederzeit - Anlieferungsweg?

7 Kreisläufe S. 201: Trinkwasserverbrauch

Trinkwasser / Warmwasser sparsam brauchen.
Kreisläufe S. 206: Vermeiden, trennen, ...
Abfallmenge klein halten, trennen, verwerten.
Kreisläufe S. 212: Wegweiser Energiezukunft
Energie sparen, genügsam leben, wenig Abfall, sparsame Geräte, ÖV nutzen, weniger reisen

10 Landschaft S. 28: Natürlich + wirtschaftlich

Natürlich an Ort wachsende Pflanzen / Bäume sind widerstandsfähiger, geben mehr Ertrag. Gesunde Wälder brauchen weniger Pflege. Renaturierte Gebiete werden zu vielfältigen Lebensräumen, erhöhen wieder Artenvielfalt. Naturnahe Flussläufe schützen vor Hochwasser.

9 Zeitreise S. 113: Reiz wirklichen Erlebens

Reiz und Möglichkeiten digitaler Geräte und Anwendungen sind unbestritten grenzenlos. Virtuelle Welten können uns arg täuschen: Echt? Wahr? Richtige Person? Verführung! Bezug zur realen Welt, zur Natur schwindet, Sinne verarmen, Körperbewegung fehlt